



Schäferhundkeratitis - Keratitis superficialis chronica - Pannus

Was ist Schäferhundkeratitis? Schäferhundkeratitis ist eine nicht schmerzhaft, autoimmun bedingte Erkrankung der Hornhaut und der Bindehaut beider Augen. Betroffene Hunde leiden an einer fehlgerichteten Immunreaktion auf eigenes Hornhaut- und Bindehautgewebe. Dies hat zur Folge, dass mit der Zeit Blutgefäße, Pigmentierung und Narbengewebe in der Hornhaut zu einer Trübung führen, an der einige Hunde sogar erblinden können.



Sind bestimmte Rassen besonders häufig betroffen? Ja. Ungefähr 90% der Hunde mit dieser Erkrankung sind Deutsche Schäferhunde. Andere betroffene Rassen sind zum Beispiel: Belgische Schäferhunde, Sibirian Huskies, Border Collies und Greyhounds. Andere Rassen können allerdings auch betroffen sein.

Wie wird die Schäferhundkeratitis diagnostiziert? Ihr Tieraugenarzt kann das typische Erscheinungsbild dieser Erkrankung zuordnen. Die Veränderungen beginnen sehr häufig an der äußeren (schläfenseitigen) Augenoberfläche mit rosaroten und/oder dunkel pigmentierten Arealen, die sich Stück für Stück bis über das Zentrum des Augapfels ausdehnen. Leider bleibt die Erkrankung oft lange unerkannt, da die Tiere häufig wenig bzw. keine offensichtlichen klinischen Beschwerden zeigen.

Wie wird Schäferhundkeratitis behandelt? Nach konsequenter Behandlung mit Augentropfen über einen Zeitraum von 1 – 2 Monaten klärt sich die Hornhaut meist deutlich auf. Einige Hunde reagieren am besten auf kortisonhaltige, andere am besten auf ciclosporinhaltige Augentropfen. Eventuell benötigt Ihr Hund zusätzlich eine Kortikosteroid-Injektion in die Bindehaut um den Erfolg Ihrer Behandlung mit Augentropfen zu verbessern.

Kann Schäferhundkeratitis geheilt werden? Leider nein. Aus diesem Grund ist der Schlüssel zum langfristigen Erhalt des Sehvermögens Ihres Hundes die regelmäßige ununterbrochene Behandlung der Augen und regelmäßige Kontrollen beim Tierarzt. Denn auch unter Behandlung können Verschlechterungen, sog. „Schübe“ auftreten, die vorübergehend einer intensivierten Therapie bedürfen.

Der wichtigste Faktor, um Ihrem Hund das Sehvermögen zu erhalten, ist eine konsequente, ununterbrochene Behandlung mit Augentropfen!